

Newsletter Spezial vom 13.11.2020

Coronavirus



Geschätzte Mitglieder

An der Bundesratssitzung vom Mittwoch 11. November wurden keine Themen aufgegriffen, die direkte Auswirkungen auf die Physiotherapie haben. Die Aussicht auf einen allfälligen Impfstoff dominierte auch die Medienkonferenz. Ausdrücklich festgehalten hat der Bundesrat, dass er derzeit keine weiteren Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie plant.

Als Berufsverband bleiben wir selbstverständlich an den relevanten Themen dran. So beschäftigt uns nach wie vor die Auslastung in den Praxen, die Situation in den einzelnen Regionen sowie die wirtschaftlichen Aspekte der Pandemie (Kurzarbeit, Härtefallregelungen etc.).

Derzeit sind grosse regionale Unterschiede zu beobachten. So ist die Romandie besonders stark von der Pandemie betroffen: Teil-Lockdowns wurden eingeführt, einige Spitäler haben die Kapazitätsgrenze erreicht und müssen COVID-PatientInnen in andere Kantone verlegen und es wird teilweise zusätzliches Personal (darunter auch PhysiotherapeutInnen) rekrutiert. Von anderen Regionen hören wir, dass ein den Umständen entsprechend normaler Praxisbetrieb möglich ist.

Als gesamtschweizerischer Berufsverband ist es uns ein grosses Anliegen, auch diesen regionalen Bedürfnissen gerecht zu werden. So sind wir laufend in engem Kontakt und Austausch mit allen Regionen und den Präsidentinnen und Präsidenten der Kantonal- und Regionalverbände.

Bleiben Sie gesund!

Mirjam Stauffer
Präsidentin

Osman Besic
Geschäftsführer

Befragung von PraxisinhaberInnen

Haben Sie kurz Zeit?

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Teilnahme an der momentan laufenden Befragung bei PraxisinhaberInnen! Wir wollen uns in der aktuellen Lage bestmöglich für die Physiotherapie einsetzen können. Um gegenüber unseren relevanten Ansprechpartnern fundierte Argumente zu haben, müssen wir uns auf verlässliche und informative Daten stützen können. Helfen Sie uns - je mehr PraxisinhaberInnen sich an dieser Umfrage beteiligen, umso aussagekräftiger sind die Resultate.

((Link Umfrage))

Für die Umfrage benötigen Sie maximal 10 Minuten. Danke für Ihre Unterstützung.